

Stadiongeschichte

- Ab 1. Januar 1904 pachteten die Blauen (Stuttgarter Kickers) "den auf dem Exerzierplatz in Degerloch auf der linken Seite befindlichen Acker".
- Der "Kickersportplatz" wurde am 18. Juni 1905 eingezäunt sowie ein Podium für prominente Gäste und Gönner erbaut. Der Platz wurde mit einem Wettspiel gegen Phönix Karlsruhe eingeweiht.
- Bis 13. Juni 1975 besaß der "Kickersportplatz" eine Holztribüne, die der des englischen Fußballklubs FC Arsenal im Maßstab 1:3 nachempfunden war. Die Tribüne fasste 700 Personen.
- 1975 musste die marode Holztribüne aufgrund der Androhung der Lizenzentziehung durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) abgerissen werden und einer neuen Haupttribüne weichen. Die offizielle Einweihung fand am 25. Oktober 1975 statt.
- 1981/82 wurde für 3,3 Millionen DM die Kapazität auf 15.000 Plätze erhöht, die Hintertorstehwände abgetragen und durch eine Holzstehtribüne ersetzt. Außerdem wurde die alte Gegentribüne abgerissen und der Neubau mit einem Freundschaftsspiel gegen den Karlsruher SC am 25. Juli 1982 eingeweiht.
- Das Kickers-Stadion ging am 1. Juli 1988 in städtischen Besitz über und trug seitdem den offiziellen Namen "Waldau-Stadion".
- 1997 sperrte der DFB die alten Hintertortribünen und verlangte zur Erhaltung der Lizenz eine Flutlichtanlage. Dies war der Anlass für eine Generalsanierung für 5 Millionen DM.
- Das Namensrecht wurde am 22. April 2004 zum ersten Mal an den Hauptsponsor garmo AG, einen in Stuttgart ansässigen Hersteller von Milchprodukten, für 10 Jahre verkauft. Der Vertrag wurde bis zum Ende der Fußballsaison 2023/2024 verlängert.
- Nach dem Aufstieg der Kickers in die Dritte Liga begann am 19. Mai 2014 der 2008 vom Gemeinderat beschlossene Umbau. Die 1975 gebaute Haupttribüne wurde abgerissen und im Februar 2015 durch einen Neubau ersetzt. Die neue Haupttribüne verfügt nun über 2.271 Sitzplätze und erfüllt die Anforderungen des DFB für die Dritte Liga sowie die FIFA-Norm (105 x 68 m). Zusätzlich ließ die Stadt Stuttgart eine Rasenheizung installieren, um wetterbedingte Spielausfälle zu vermeiden. Nach neunmonatiger Bauzeit feierte das modernisierte GAZI-Stadion am 21. Februar 2015 seine Wiedereröffnung. Insgesamt investierte die Stadt Stuttgart 14,6 Millionen Euro in das Stadion.
- Die Gegentribüne musste im Juli 2016 wegen statischer Mängel am Dach gesperrt werden. In der Winterpause der Saison 2016/17 wurde das Dach abgebaut, so dass die Tribüne danach - allerdings bis auf Weiteres ohne Dach - wieder benutzbar ist.